

INTERNATIONALE POLITIK SPECIAL

IPSPECIAL Nr. 1/2021 • Die Entdeckung Europas • 9,90 Euro • 2728



Eine Kooperation mit der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

Die Entdeckung Europas

Warum die EU mehr kann

Inhalt

Brüssel und die Bürgermeister

Wie steht die EU heute da, nach Finanz-, Flüchtlings- und Corona-Krise? Besser als viele denken. Europa hat dazugelernt, und die großen Städte tragen viel dazu bei.
Von Almut Möller 6

„Die Menschen sehen die EU als Leuchtturm“

Auf den Philippinen oder in der arabischen Welt gilt Europa als Beispiel dafür, dass man Frieden lernen kann. Dieser Ruf verpflichtet – auch zum Widerstand.
Interview mit Hannah Neumann 12

Die weißen Tauben sind müde

Verständigung, Versöhnung, konfliktfreie Lösungen: Für all das steht die EU. Das Bild der Friedensmacht hat allerdings zuletzt empfindliche Risse bekommen.
Von Julia Strasheim 18

Überflieger oder Unterperformer?

Wie wäre es, wenn wir das „Unternehmen Europa“ einmal betriebswirtschaftlich überprüften? Eine Art Stärken-Schwächen-Analyse.
Von Ulrich Ladurner 23

Vertrauen ist besser

Will die EU als legitime Vertreterin ihrer Mitgliedsstaaten agieren, braucht sie Akzeptanz. Ein Blick nach Paris, Madrid, Rom, Warschau und Budapest.
Von Michaela Wiegel, Ute Müller, Michael Braun, Adam Traczyk und Márton Gergely 28

„Ein weltgeschichtlich einmaliger Erfolg“

Wie würde Helmut Schmidt den Zustand der EU heute kommentieren? Eine fiktive Rede, komponiert aus historischen Zitaten.
Zusammengestellt von Meik Woyke 34

Daten & Fakten

...zur Europäischen Union 40

Gegen den Strich: Europäische Union

Manche Vorwürfe an die EU sind berechtigt, oft wird sie aber auch für Verfehlungen auf nationaler Ebene haftbar gemacht. Fünf Thesen auf dem Prüfstand.
Von Nicolai von Ondarza 42

Was uns eint, was uns trennt

Wer durch Europa reist und mit jungen Menschen spricht, trifft auf Enthusiastinnen wie auf Skeptiker. Drei Porträts.
Von Julia Lehmann 48

Union der Liebe und der Traumata

Auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs errichtet, ist die EU stets ein Versprechen gewesen, ein Ort der Hoffnung. Wird sie diesem Anspruch gerecht?
Von Tanja Maljartschuk 54

Impressum 60